

Schluss mit Erdogan`s Morden an Kindern, Frauen und Männern!

Türkische Armee und Dschihadisten raus aus Nordsyrien / Rojava!

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg der Türkei gegen Nordsyrien ist seit dem 09.10. in vollem Gang:

Wohnsiedlungen, Krankenhäuser, Schulen, Wasser- und Stromversorgung, Getreidesilos, viele der schon 130 000 flüchtenden Menschen und zivile Journalisten werden von Erdogan`s Armee und Dschihadisten angegriffen und bombardiert. Mit dabei: Panzer und andere Waffen aus Deutschland!

Trumps Ankündigung, die Türkei sei ab jetzt für die gefangenen IS-Terroristen in Nordsyrien verantwortlich, heißt in der Realität: Durch türkische Bomben auf Gefängnisse und Gefangenenlager sind schon jetzt hunderte IS- Kämpfer aus Rojava entkommen.

Worum geht es eigentlich?

Die Menschen in Nordsyrien / Rojava hatten es mit Einsatz ihres Lebens geschafft, den IS zu besiegen, tausende der IS-Terroristen gefangen zu nehmen.

Seither bauen sie mit der „Demokratischen-Föderation Nordsyrien“/ Rojava eine Gesellschaft auf, die von Gleichberechtigung von Frauen und Männern, von Menschen der verschiedenen dort lebenden Bevölkerungsgruppen und Religionen, guter Bildung für alle, demokratischem Konföderalismus, möglichst ökologischem und kooperativem Wirtschaften geprägt ist.

Unter den erschwerten Bedingungen des Bürgerkrieges, der Aufnahme von tausenden von Flüchtlingen und ständigen Angriffen durch die Türkei, gibt es dabei natürlich auch Schwierigkeiten und Brüche.

Dennoch ist es ihnen in Rojava gelungen, z. B. in Punkto Gleichberechtigung etwas fest zu installieren, wovon Frauen im so „fortschrittlichen“ Westeuropa bisher nur träumen können: Alle politischen Führungspositionen sind dort bereits jetzt von einer Frau und einem Mann paritätisch besetzt!

Ca. 3 Millionen Kurd*innen, Jesid*innen, Araber*innen, Assyrer*innen, Armenier*innen sowie verschiedene Glaubensgemeinschaften kämpfen dort gemeinsam für eine friedliche Zukunft. Wo sollen sie alle hin, wenn Erdogan dort, wie von ihm erklärt, 2 Millionen Flüchtlinge ansiedeln will?

Worum geht es Erdogan?

Erdogan ist die hohe Zahl der durch seinen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Sterbenden unter der Zivilbevölkerung bestenfalls egal, wenn nicht sogar gewollt.

Sein Name „Operation Friedensquelle“ für seinen Angriffskrieg kann man nur als zynisch bezeichnen.

Erdogan will

- von seinen innenpolitischen und wirtschaftlichen Problemen ablenken
- die Kurden vertreiben und vernichten
- eine im Aufbau befindliche und bisher weitgehend erfolgreiche, beispielhafte basisdemokratische Gesellschaft zerschlagen - steht sie doch im krassen Gegensatz zu seiner faschistischen Umwandlung der Türkei
- die auch im Vergleich mit allen westlichen Ländern fortschrittlichste Gleichberechtigung von Männern und Frauen wieder durch ein brutales Patriarchat ersetzen
- die EU und die NATO immer wieder mit „Flüchtlingsströmen“, die er z.T. selbst erzeugt, zu Geldleistungen, politischen, militärischen sowie wirtschaftlichen Zugeständnissen erpressen.

Und Europa und die USA?

Die USA haben die Kurd*innen als ehemalige Verbündete, die die Hauptlast im Kampf gegen den IS getragen haben, mit ihrem Truppenabzug verraten und Erdogans Invasion überlassen.

Europäische Politiker*innen verurteilen in Sonntagsreden den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg mit Worten – in Taten wird Erdogan weiterhin mit Geldern, wirtschaftlicher Zusammenarbeit und Waffenlieferungen unterstützt.

Allen voran die Bundesregierung: Es soll keine „neuen“ (!) Genehmigungen für Waffenexporte mehr geben. Die bisher genehmigten Waffenlieferungen an Erdogan sollen weiter gehen! Dass es auch anders geht, zeigen andere EU- Länder wie Niederlande, Norwegen, Schweden und einige weitere: Sie haben ALLE Waffenlieferungen an die Türkei gestoppt.

Ohne massiven öffentlichen Druck wird Erdogans Morden weiter gehen! Auch der fünftägige Waffenstillstand letzte Woche ist nur ein Zugeständnis an den Druck aus den USA gewesen, wird aber keine Lösung für die Beendigung des Krieges sein.

In vielen Städten in Deutschland, Europa und der Welt demonstrieren bereits zigtausende Menschen gegen Erdogans Angriffskrieg.

Selbst in der Türkei setzen sich viele Menschen dagegen ein – obwohl es dort schon ausreicht in den sozialen Medien von „Invasion“ zu schreiben, um als „Terrorist“ in den Knast zu wandern.

Helfen auch Sie den Kindern, Frauen und Männern in der Demokratischen Föderation Nordsyrien/ Rojava gegen Erdogan`s Angriffskrieg:

- Beteiligen Sie sich an Demonstrationen, wie z. B. der bundesweiten Demonstration am Sa., 19.10.2019 in Köln und an anderen Aktionen, wie z. B. der Blockade des Schalters einer türkischen Airline an einem Flughafen!
- Nutzen Sie alle Möglichkeiten Ihrer Parteien, Frauen- und anderer Organisationen, um Druck auf die deutsche Regierung auszuüben!

Das Internationale Zentrum Friedberg fordert:

- Stopp der völkerrechtswidrigen Invasion der Türkei in Rojava!
- Stopp ALLER Waffenlieferungen an die Türkei!
- Ausschluss der Türkei aus der NATO!
- Eindeutige Absage des EU-Beitritts durch die Türkei, solange Erdogan dort sein faschistisches Angriffsregime nach innen und außen fortführt!
- Einfrieren aller Geldleistungen und Warenlieferung an oder aus der Türkei, bis zum Stopp des Angriffskrieges und zum Rückzug der türkischen Armee!
- Anerkennung der „Demokratischen Föderation Nordsyrien“ als rechtmäßige und demokratische Vertretung der dortigen Bevölkerung durch das Land Hessen, Deutschland, die EU und die UNO!
- Humanitäre Hilfslieferungen (Material für medizinische Versorgung und Lebensmittel) an die Menschen in Rojava!
- Wir fordern den Wetteraukreis auf, mit einer der demokratischen Kommunen in Rojava/ Nordsyrien eine Partnerschaft aufzubauen!

Das Internationale Zentrum Friedberg bittet alle demokratischen Organisationen und Parteien, sich diesen Forderungen anzuschließen und alle ihre Möglichkeiten auszuschöpfen, Druck auf die Landes- und der Bundesregierung auszuüben, dass diese Forderungen umgesetzt werden.